



Stromspeicher wirtschaftlich?

Dieser Frage gingen die Teilnehmer im Zuge einer Veranstaltung der Stadtwerke Hartberg nach. Inhalte waren Technologie, Kosten, Wirtschaftlichkeit sowie die aktuelle Bundesförderung für Stromspeicher (Einreichung am 12. März 2018).

In Kooperation mit dem Projekt „Landwirtschaftlicher Arbeitskreis Umweltschutz & Energie“ wurde bei den Stadtwerken Hartberg am Ökopark eine Veranstaltung zum Thema Stromspeicher abgehalten. Zu Beginn informierte der Geschäftsführer der Stadtwerke Hartberg, Mag. Stefan Lorenzoni, über mögliche Hilfestellungen der Stadtwerke und des Ökoparks zur Umsetzung von innovativen Energietechnologien wie Stromspeicher oder Photovoltaik. Dazu finden sich am Ökopark einige anschauliche Vorzeigemaßnahmen, die im Zuge der Veranstaltung besichtigt wurden. Moderiert wurde die Veranstaltung von DI DI (FH) Alois Kraußler von der Firma ECOsmart GmbH, einem Forschungspartner der Stadtwerke Hartberg.

Anlass der Veranstaltung ist die **erste Bundesförderung für Stromspeicher**, für die die Einreichung am 12. März 2018 beginnt. „Dadurch kann diese Technologie erstmalig wirtschaftlich betrieben werden. Darüber hinaus unterstützen Stromspeicher bei Black-outs, E-Mobilität oder der Nutzung des eigenen Photovoltaikstromes“, sind die Experten vom Ausbau dieser Technologie überzeugt. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Informationen zur Technologie, den Kosten, der Wirtschaftlichkeit sowie der aktuellen Bundesförderung für Stromspeicher. So konnten zahlreiche Fragen über Stromspeicher beantwortet werden:

Wie kann ich einen Stromspeicher sinnvoll auslegen?

Worauf kommt es bei einem Stromspeicher an?

Wie betreibe ich diesen wirtschaftlich?

Auch wurden praktische Tipps und Tricks für die Förderbeantragung weitergegeben. Die Veranstaltung vermittelte somit überaus wichtige Informationen über Stromspeicher für die teilnehmenden Landwirte am landwirtschaftlichen Arbeitskreis „Umweltschutz & Energie“.

„Die Sinnhaftigkeit von Stromspeichern ist von vielen Faktoren abhängig“, schließt Hannes Thaller, Stromspeicher- und Photovoltaik-Experte der Stadtwerke Hartberg die Veranstaltung ab. Das Team der Stadtwerke Hartberg unterstützt gerne bei der Fördereinreichung und Umsetzung von Stromspeichern. Nehmen Sie dazu Kontakt mit den Experten auf.

Kontakt:

Stadtwerke: Hannes Thaller, 0676840130-322, hannes.thaller@stadtwerke-hartberg.at

Arbeitskreis: www.umwelt-energie.at oder arbeitskreis@umwelt-energie.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des „Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus“ sowie des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlichen Raums“ gefördert und im Rahmen des Vorhabens 16.5.2 b über die „Stärkung der Zusammenarbeit von AkteurInnen und Strukturen zur Erhaltung des natürlichen Erbes & des Umweltschutzes“ im Bereich Umweltschutz durchgeführt.